



An Intercultural Approach to Migrant  
Integration in Europe's Regions

# 2. Vernetzungstreffen

## Community of Intercultural Practice

09.02.2024 von 09.00 - 11.00 Uhr

The EU-Belong project is  
funded by the European  
Union's Asylum, Migration  
and Integration Fund



LAND  
SALZBURG

# Projekt rahmen

**25** Projektpartner:innen aus

**08** Ländern arbeiten

**03** Jahre zusammen an:

- \* Good Practices
- \* Weiterbildungen
- \* Know-How-Transfer
- \* Integrationsstrategien



# Team

## **Projektleitung:**

Mag.a (FH) Yvonne Kirchmayer, MA

## **Prozessbegleitung:**

Mag.a Andrea Folie & Katrin Reiter, MA

The EU-Belong project is  
funded by the European  
Union's Asylum, Migration  
and Integration Fund





# Ziel bild

Ziel des Projekts ist es, die sozioökonomische Eingliederung und das Zugehörigkeitsgefühl von Migrant:innen durch die Entwicklung regionaler Integrationsstrategien auf der Grundlage eines starken interkulturellen Ansatzes zu verbessern.

The EU-Belong project is funded by the European Union's Asylum, Migration and Integration Fund



# Ziele konkret

- \* Know How Aufbau
- \* Analyse bestehender Leitbilder und
- \* Schwerpunktsetzung
- \* Vernetzung
- \* Pilotprojekt(e)

# Aktivitäten bisher

- \* 4 Online Workshops „Capacity Building“
- \* 1 Learning Lab „Körpersprache“
- \* 4 Online Learning Labs „Interkulturelle Medienkompetenz“
- \* 1 Vernetzungstreffen „Community of Intercultural Practice“
- \* 7 Qualitative Interviews Fokus: „Migration & Fachkräftemangel“
- \* 1 Analyse der Strategiepapiere (in Auswertung)

# Agenda heute

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Input AST/Migrare
3. Zentrale Erkenntnis aus den Interviews
4. Vision, konkrete Schritte „Themenfeld Arbeitsmarkt“
5. Nächster Termin



An Intercultural Approach to Migrant  
Integration in Europe's Regions

# Input AST/migrare

The EU-Belong project is  
funded by the European  
Union's Asylum, Migration  
and Integration Fund



LAND  
SALZBURG





An Intercultural Approach to Migrant  
Integration in Europe's Regions

# Überblick Strategie & Zentrale Erkenntnisse

The EU-Belong project is  
funded by the European  
Union's Asylum, Migration  
and Integration Fund



LAND  
SALZBURG

# Entwicklung strategischer Arbeitsplan Integration

## 3 Schritt System

- 1.) Analyse bestehender Stadt- und Landesstrategien = Theoretische Basis. Gibt Auskunft, wo Salzburg in der strategischen Integrationsplanung liegt.
- 2.) Partizipative Formate: Möglichkeit zur Weiterbildung der Akteure. Anhand ihrer Bedürfnisse = Interkulturelle Medienkompetenz, Nostrifizierung
- 3.) Qualitative Interviews mit Menschen mit Migrationshintergrund die Einblicke in ihren Alltag geben und eventuell Lösungen und Synergien aufzeigen sollen. Thema = Migration und Arbeitskräftemangel

# Analyse bestehender Stadt- und Landesstrategien

- Erste Sichtung: KEP, Wirtschaftsstrategie 2030 (Stadt Sbg.), Wissenschafts- und Innovationsstrategie 2025 Salzburg, EUREGIO Grenzraumstrategie
- Was folgt: Leader Strategie = Regionalentwicklungsstrategien für das gesamte Bundesland

# Herausforderungen

- Interviews haben mehr Zeit in Anspruch genommen als gedacht
- Strategien: Vielschichtige und breite Themenfelder
- Interkulturelle Zugänge lassen sich auf den ersten Blick nicht erkennen, müssen zwischen den Zeilen gelesen werden.
- Großer, zeitlicher Aufwand
- Aktuelle Schritte: Analyse aller Strategien (bis Ende Februar 2024)

# Interviews Fokus: ARBEIT UND WIRTSCHAFT

## Interviews: Migration und Arbeitskräftemangel

### Warum das Thema?

- Akteur:innen aus EU-Belong haben vermehrt das Team auf das Thema angesprochen:
  - 1.) um sich selbst weiterzubilden (heute Nostrifizierung)
  - 2.) Die Thematik stark im täglichen Arbeitsprozess
- Der Arbeitsmarkt in Salzburg befindet sich im Umbruch: Demografische Wandel, Nachwirkungen von Corona, Einstellungswechsel zur Arbeit etc. verändern die wirtschaftliche Leistung für Arbeitgeber\*innen wie für Arbeitnehmer\*innen massiv. Vor einigen Jahren wurde das Thema Migration und Fachkräftemangel als Randthema gesehen, so wird es nun als ein weiterer zentraler Baustein in der arbeitsmarktpolitischen Debatte gesehen, um Wirtschaftsfit zu bleiben. Gesucht werden branchenübergreifende Netzwerke und Maßnahmen. Hier versuchen wir eine Lücke zu schließen.

# Ziel, Methode, Branchen, Personen

- Ziel der klein angelegten Studie ist es ein Branchen-Stimmungsbild zu erfassen
- Mit den Ressourcen keine quantitative Studie, sondern höchstes ein Bild das Möglichkeiten, Synergien und Stellschrauben aufzeigt, die durch ein geringes drehen weitere Lösungen mitgibt.
- Zu Beginn wurden Branchen festgelegt und anschließend Interviewpartner\*innen gesucht.
- Branchen: Sozialarbeit, Tourismus, Medizin/Pflege, Bildung, Wissenschaft, Jugendarbeit, Pädagogik. Der Bereich Handwerk konnte vom Interviewpartner aus der Sozialarbeit abgedeckt werden, da er beide Bildungswege kennt.
- 7 Personen, davon 4 Männer und 4 Frauen im Alter von 28 - 58



An Intercultural Approach to Migrant  
Integration in Europe's Regions

# Interviewfragen

- 1) **Geburtsort**, 2) **Geschlecht** 3) **Alter**
- 4) **Wie lange** leben Sie in Österreich? 5) **Seit wann arbeiten** Sie in Österreich?
- 6) In welcher **Branche** sind Sie tätig? 7) In welcher **Position** sind Sie tätig?
- 8) Wie nehmen Sie das **interkulturelle Arbeitsumfeld** in Ihrem Bereich wahr? Ist es positiv oder negativ besetzt? Wird es als Chance oder Hindernis gesehen?
- 9) Worin sehen Sie, in Ihrem **Arbeitsbereich Hindernisse** und zugleich **Chancen** um einen positiven, beruflichen Beitrag zu leisten?
- 10) Worin sehen Sie die **größten Potentiale** für den österreichischen Arbeitsmarkt in Bezug auf die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund? Können Sie dazu konkrete Beispiele in ihrem Bereich benennen?
- 11) Was könnte Ihrer Meinung nach getan werden um den **Fachkräftemangel** (in Bezug auf ihren Arbeitsbereich und in Bezug auf Migration) **entgegenzuwirken**?

The EU-Belong project is  
funded by the European  
Union's Asylum, Migration  
and Integration Fund





An Intercultural Approach to Migrant  
Integration in Europe's Regions

# Kategorien und Schwerpunkte

**1. Sprache und Anerkennung:** z.B. Sprache als Türöffner, Vorbildfunktion von Menschen mit guten Sprachkenntnissen.

**2. Schule, Bildung und Wissenschaft:**  
Schule/Bildung: Bildung als einzige Chance um gesellschaftliche aufzuschließen. Gleichzeitig in der Community großer sozialer Druck, schnell eigenes Geld zu verdienen.

Wissenschaft: Die Wissenschaftskarriere in Österreich attraktiver gestalten. Aktuell gibt es keine Perspektiven. Das wird Europa langfristig kleiner machen. Europa verschläft diesen Zug. Amerika und China gehen hier mit guten Wissenschaftsperspektiven in den Arbeitsmarkt.

## 3. Arbeit und Wirtschaft:

-Die größten Potentiale liegen in der Internationalisierung des Personals  
- Österreich ist sich oft nicht bewusst wie wichtig es ist wenn mehr gut ausgebildete Personen nach Europa kommen. Sie sind ein weiterer Baustein für den Wachstum von Handel, Industrie etc. So ist die USA zur Weltmacht geworden. Passiert kein internationaler Austausch wird die Region ausgeschlossen

## 4. Gesundheit und Soziales:

Gesundheitswesen im Unternehmen

The EU-Belong project is  
funded by the European  
Union's Asylum, Migration  
and Integration Fund







An Intercultural Approach to Migrant  
Integration in Europe's Regions

# Herausforderungen

- Gezielte Bildungsangebote in Unternehmen z.B.  
Gesundheit, interkulturelles Know How
- Kinderbetreuung
- Spracherwerb für Menschen ohne Fluchterfahrung
- Wertschätzung
- Anerkennung von Qualifikationen und Kompetenzen

The EU-Belong project is  
funded by the European  
Union's Asylum, Migration  
and Integration Fund





An Intercultural Approach to Migrant  
Integration in Europe's Regions

# Konkrete Vorschläge

- Angebot von **kostenlosen Deutschkursen** auch für Menschen ohne Fluchterfahrung
- **Kostenfreie Kinderbetreuungsprogramme**
- **Gesundheit am Arbeitsplatz** (Vorsorge statt Nachsorge): Universitätslehrgang  
Gesundheitsvorsorge in Unternehmen (nach brasilianischem Vorbild)
- **Wissenschaftskarriere attraktiv gestalten**: Salzburg als Wissenschaftsstandort
- **Einstiegsprogramme in Unternehmen** für Migrant:innen mit unterschiedlichen  
Bildungshintergründen anbieten. Z.B. Mentorship Programme

The EU-Belong project is  
funded by the European  
Union's Asylum, Migration  
and Integration Fund





An Intercultural Approach to Migrant  
Integration in Europe's Regions

# Konkrete Vorschläge

- **Unternehmen entwickeln in Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen gezielte Weiterbildungsprogramme für Migrant:innen.**
- **Stärkere Vernetzung** zwischen Unternehmen, politischen Entscheidungsträgern, Bildungseinrichtungen und Migrant:innengruppen, um den Fachkräftemangel systematisch anzugehen und gemeinsame Lösungsstrategien zu entwickeln.

The EU-Belong project is  
funded by the European  
Union's Asylum, Migration  
and Integration Fund





An Intercultural Approach to Migrant  
Integration in Europe's Regions

# Fokus Arbeitsmarkt

The EU-Belong project is  
funded by the European  
Union's Asylum, Migration  
and Integration Fund





An Intercultural Approach to Migrant  
Integration in Europe's Regions

# Handlungsfeld Arbeitsmarkt

- Vision, Ziel, konkrete Ideen
  - Was wollen wir? Was ist unser Ziel?
  - Was fehlt noch? Was müssen wir noch integrieren?
  - Was packen wir an? Konkrete Ideen
- Pilotierung aus den Ideen starten

The EU-Belong project is  
funded by the European  
Union's Asylum, Migration  
and Integration Fund



# Ausblick

- \* Weiterführung der Vernetzungstreffen
- \* Weiterarbeit am Schwerpunkt
- \* Pilotaktivität(en)



# Weitere Infos

- \* Salzburg: [www.salzburg.gv.at/eu-belong](http://www.salzburg.gv.at/eu-belong)
- \* Gesamtprojekt und Aktivitäten der Partner:innen:  
<https://aer.eu/eu-belong-an-intercultural-approach-to-migrant-integration-in-europes-regions>

The EU-Belong project is  
funded by the European  
Union's Asylum, Migration  
and Integration Fund

